

Gebäude für alle zur Teppichfabrikation benötigten Abteilungen, sowie die dazu gehörigen Lagerräume, Schuppen, Stallungen etc. sich befinden. Ca. 600 Arb. Umsatz 1911/12—1912/13: M. 2 810 000, 2 726 000; später nicht veröffentlicht. Mit dem Ausbruch des Krieges wurde das flotte Geschäft brachgelegt. 1914/15 — 1917/18 war das Unternehmen teilweise in Kriegsausrüstungsartikeln beschäftigt. Ende 1916 Aufnahme der Fabrikation von Papiergarnen u. Papiergeweben, in der anfänglich gepachteten, später aber erworbenen Zwirnerei von Rösch & Müller in Zschopau. Im Jahre 1918 erwarb die Ges. die Maschinenfabrik Paul Maecke in Limbach i. Sa. und führt sie unter der Firma Bachmann & Ladewig, Akt.-Ges., Abt. in Limbach, weiter. Diese Fabrik arbeitet Holzbearbeitungsmasch. u. Pumpen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 750 000, übernommen von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 26./2. 1920 um M. 1 250 000, mit Div.-Ber. ab 1./12. 1919, die zu mind. 130% auszugeben sind.

Geschäftsj.: 1./12.—30./11. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., höchstens 12% Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4% Div., 5% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 2000 für den Vors. u. M. 1000 für jedes Mitgl.), Rest weitere Div.

Bilanz am 30. Nov. 1919: Aktiva: Areal 294 428, Gebäude 485 000, Masch. 100 000, Inventar 1, Jacquardkarten 1, Werkzeug 1, Modelle 1, Riemen 1, Fuhrwerk 1, Patent 1, Kassa u. Wechsel 16 846, Bank- u. Postscheck 64 111, Effekten 1 638 892, Debit. 755 422, Warenvorräte 327 625. — Passiva: A.-K. 1 750 000, R.-F. 175 000, Talonsteuer-F. 16 000 (Rüchl. 2000), Kriegsgewinnsteuer-Rüchl. 625 000 unerh. Div. 3400, Kredit. (einschl. Kunden-Anzahl.) 310 668, rückst. Zs., Löhne, Versich. usw. 72 478, Tant. an Dir. 69 300, do. an A.-R. 44 080, Div. 437 500, Ludw. Ladewig-Stiftung 100 000, Grat. 40 000, Vortrag 38 907. Sa. M. 3 682 334.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 578 310, Abschreib. 90 228, Reingewinn 731 787. — Kredit: Vortrag 35 085, Warenüberschuss 1 338 676, verschied. Einnahmen 26 563. Sa. M. 1 400 326.

Kurs Ende 1914—1918: 180*, —, 175, 278, 154*, 249%. Eingef. in Berlin am 24./3. 1914 zum ersten Kurse von 177.50%.

Dividenden 1912—1919: 12, 12, 9, 8, 8, 20, 20, 25%.

Direktion: Komm.-Rat Louis Ladewig; stellv. Dir.: Prokurist Eduard Weissberger.

Prokurist: Dir. C. W. Matthes.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Moritz Beutler, Bank-Dir. M. Bösselmann, Chemnitz; Rentner Max Bergmann, Komm.-Rat N. Stern, Charlottenburg; Bankier Phil. Schlesinger, Berlin.

Zahlstellen: Chemnitz: Ges.-Kasse, Deutsche Bank; Berlin: Deutsche Bank, Abraham Schlesinger.

Carl Dürfeld, Akt.-Ges. in Chemnitz.

Gegründet: 4./6. 1908 mit Wirkung ab 1./10. 1907; eingetr. 15./6. 1908. Gründung siehe dieses Handbuch 1913/14.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb des unter der Firma Carl Dürfeld in Chemnitz bestehenden Handelsgeschäfts, Fabrikation von Webwaren und von anderen Erzeugnissen der Textilindustrie. Spez.: Möbelstoffe. 1916/17 Aufnahme der Herstell. von Papiergeweben. Zugänge auf Anlage-Konti 1913/14—1917/18: rd. M. 160 000, 12 381, 24 994, 4330, 1187. 1914/15 konnte ein Reingewinn nicht erzielt werden. Nach M. 64 008 Abschreib. u. M. 8633 Rücklagen reduzierte sich der Gewinnvortrag aus 1914/15 auf M. 75 693; 1915/16 konnte M. 153 638, 1916/17 M. 175 371 u. 1917/18 M. 86 847 Reingewinn erzielt werden. Wegen Mangel an Rohmaterial 1917/18 Stilllegung des bereits eingeschränkten Betriebes.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 erhöht lt. G.-V. v. 23./10. 1919 um M. 300 000 zu 100%, dazu lt. G.-V. v. 6./2. 1920 noch M. 700 000 zu 100%.

Hypotheken: M. 130 000.

Geschäftsj.: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstück 169 612, Gebäude 394 845, Masch. 70 603, Werkzeug u. Werkzeugmasch. 1, Utensil. 1, Mobil. 1, bauliche Anlage 1, maschin. do. 15 822, elektr. Beleucht. u. Kraftanlage 1, Muster 1, Transmissionen 1, Riemen 1, Effekten 5178, Kassa 3057, vorausbez. Versich. 630, Debit. 1 574 707, Waren 502 457, Material. 26 442, Interims-Kto 2629. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 130 000, Kredit. 1 250 967, R.-F. 92 000, Talonsteuer-Rüchl. 4000, unerhob. Div. 8020, Interims-Kto 30 471, Reingewinn 250 537. Sa. M. 2 765 996.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 215 003, Abschreib. 63 320, Reingewinn 250 537. — Kredit: Vortrag 41 847, Bruttogewinn 487 012. Sa. M. 528 860.

Dividenden 1907/08—1918/19: 0, 0, 3, 0, 0, 6, 6, 0, 6, 6, 4, 12%.

Direktion: Walter Lignitz, P. H. Tautenhahn. **Prokuristen:** O. Naumann, P. Briese.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Konsul Komm.-Rat Weissenberger, Chemnitz; Stellv. Fabrik-Dir. Wilh. Lauth, Harthau; Bank-Dir. Walter Oberländer, Färbereibes. Gottfried Hermsdorf, Rechtsanwalt Dr. jur. Arthur Weiner, Chemnitz; Fabrik-Dir. William Schulz, Zschopau.

Zahlstellen: Chemnitz: Ges.-Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Chemnitzer Bankverein.